

Bild

Die Schülerinnen und Schüler rezipieren Bilder umfassend, auch im Original. Sie erleben, analysieren, strukturieren, interpretieren und reflektieren Bilder und setzen diese in Wechselbeziehung zum eigenen Tun. Die Schülerinnen und Schüler benennen, begründen und präsentieren ihre Erkenntnisse zu Bildern. In der Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Bildern reflektieren sie historische und moderne Kunstbegriffe. Sie finden und nutzen Orte für Bildrezeption. Sie entwickeln ein Bewusstsein für kulturelles Erbe.

Rezeption/ Reflexion/Präsentation

SuS können:

- (1) Bilder umfassend wahrnehmen und mit geeigneten Mitteln strukturiert und differenziert beschreiben
- (2) Bilder verbal und nonverbal analysieren, vergleichen und kommentieren
- (3) Bilder differenziert erschließen (formal, thematisch, motivisch und auf ihre Funktion hin)
- (4) Bilder charakterisieren, interpretieren und beurteilen
- (5) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen (die Verknüpfung der reflektierenden Wahrnehmung mit dem produktiven Schaffensprozess) erkennen, reflektieren und weiterentwickeln
- (6) Bezüge zu historischen, kunsthistorischen und soziokulturellen Bedingungen erkennen und untersuchen
- (7) Methoden und Inhalte der Bezugswissenschaft Kunstgeschichte kennenlernen
- (8) Erfahrungen mit Bildern und mit eigenen Arbeitsprozessen reflektieren und in geeigneter Form darstellen und präsentieren (mündlich, schriftlich, gestalterisch oder performativ)
- (9) Orte und Medien für die Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Bildern reflektiert nutzen
- (10) auf den Betrachter bezogene Bedingungen und Tendenzen der aktuellen Kunst reflektieren .

Museumspatenschaft

Begegnung mit Originalen

FLÄCHE

Grafik:

Die Schülerinnen und Schüler erproben grafische Ausdrucksformen im gegenständlichen und ungegenständlichen Bereich. Sie entdecken unterschiedliche grafische Möglichkeiten und nutzen diese bewusst zur eigenen Gestaltung. Die Schülerinnen und Schüler erzielen mit grafischen Mitteln Wirkung, Ausdruck und Bedeutung und erreichen eine angemessene Komplexität und Prägnanz in der Gestaltung.

Malerei

Die Schülerinnen und Schüler erproben und entwickeln malerische Ausdrucksformen in offenen Prozessen zwischen Konkretion und Abstraktion. Sie lernen unterschiedliche malerische Verfahren kennen und nutzen diese bewusst zur eigenen Gestaltung. Sie erzielen mit malerischen Mitteln Wirkung, Ausdruck und Bedeutung und erreichen eine angemessene Komplexität und Prägnanz in der Gestaltung.

Rezeption / Reflexion / Produktion / Präsentation

SuS können:

- (1) vielfältige grafische Mittel anwenden und verschiedene Funktionen der Zeichnung formal und inhaltlich einsetzen
- (2) grafische Mittel abbildhaft, abstrakt und experimentell anwenden und dabei Sichtbares, Vorstellbares, Ideen und Emotionen darstellen
- (3) in offenen Gestaltungsprozessen mit unterschiedlichen Materialien und Medien grafische Spuren und Strukturen zur Bildfindung erproben und gezielt einsetzen

Rezeption / Reflexion / Produktion / Präsentation

SuS können:

- (1) die aus der experimentellen und forschenden Auseinandersetzung mit verschiedenen Farben, Materialien und deren Wirkung resultierenden Erkenntnisse für die eigene Gestaltung nutzen
- (2) Ordnungen, Funktionen und Wirkungen von Farbe untersuchen und auf dieser Grundlage Farben, Farbmaterialien und Maltechniken in unterschiedlichen Kontexten erproben und gezielt anwenden
- (3) malerische Mittel abbildhaft, abstrakt und experimentell anwenden und dabei Sichtbares, Vorstellbares, Ideen und Emotionen darstellen

BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt

BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt

RAUM

Plastik

Die Schülerinnen und Schüler wählen plastische Mittel und entsprechende Materialien, Prozesse und Gestaltungsweisen und setzen diese absichtsvoll ein. Sie erzielen Wirkung, Ausdruck und Bedeutung, indem sie sich mit Körper und Raum in Form von Plastik, Objekt und Installation auseinandersetzen.

Architektur

Die Schülerinnen und Schüler erfahren und reflektieren Architektur im Spannungsfeld zwischen Vision und Realisierung. Sie setzen sich mit Architektur unter den Aspekten Material, Konstruktion, Form, Funktion, Raum und Umwelt auseinander und erkennen die gesellschaftlichen Dimensionen von Architektur.

Rezeption / Reflexion / Produktion / Präsentation

SuS können:

- (1) plastische Gestaltungsmittel hinsichtlich Material, Formensprache und Wirkung beschreiben, untersuchen und beurteilen
- (2) plastische Kategorien in ihrer Vielfalt und in ihrer Beziehung zum Raum erproben und reflektieren
- (3) plastische Verfahren und Ausdrucksformen abbildend, abstrahierend und experimentell einsetzen

Rezeption / Reflexion / Produktion / Präsentation

SuS können:

- (1) architektonische Gestaltungsmittel und unterschiedliche Funktionen von Architektur untersuchen, beurteilen sowie in Entwurf und Modell anwenden
- (2) verschiedene Konstruktions- und Gestaltungsweisen erkennen und diese modellhaft erproben
- (3) architektonische Ideen und Visionen entwickeln und diese analog oder digital entwerfen
- (4) die Wechselwirkung zwischen Bauwerk, Bauensemble und Umraum erkennen und auf ihre Beziehung hin untersuchen
- (5) das Bezugsfeld Architektur – Technik – Umwelt – Natur untersuchen und ein Bewusstsein für die Wechselbeziehung zwischen Mensch und Architektur entwickeln

BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt

BO: fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt

Wieland-Gymnasium	Curriculum für das Fach Bildende Kunst	Wochenstunden: 5/2	Klasse 11 und 12 Leistungskurs/ Basiskurs	Blatt 4 Stand: Juli 2021
-------------------	---	---------------------------	--	------------------------------------

<p>ZEIT</p> <p><u>Medien</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nutzen und analysieren Medien in der jeweiligen Erscheinungsform und in ihrem Bedeutungszusammenhang und wenden sie gezielt als Gestaltungsmittel an. Sie verfolgen Medien im Wandel ihrer künstlerischen Wirkung und setzen Medien als Kommunikations- und Präsentationsmittel adäquat ein.</p> <p><u>Aktion</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erproben und entwickeln handlungsorientierte und interdisziplinäre Darstellungsformen. Sie erkennen und nutzen spezifische Aspekte von Aktion wie die Abhängigkeit von Zeit und Raum und verstehen Aktion als Kunstform zwischen Improvisation und Konzeption.</p>	<p><u>Rezeption / Reflexion / Produktion / Präsentation</u></p> <p>SuS können:</p> <p>(1) Medien hinsichtlich ihrer Erscheinungsformen, Funktionen und Wirkungen untersuchen (2) Medien zur Gestaltung nutzen, Konzepte entwickeln und eigene Produkte realisieren</p> <p><u>Rezeption / Reflexion / Produktion / Präsentation</u></p> <p>SuS können:</p> <p>(1) eigene Aktionsformen interdisziplinär entwickeln und gestalten (2) performative und interaktive Kunstformen rezipieren</p>	<p><i>BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt MB Medienbildung VB Medien als Einflussfaktoren</i></p> <p><i>LUT (Literatur und Theater) BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt MB Produktion und Präsentation</i></p>
--	---	--

Für Jahrgangsstufe 1 / 2 werden Schwerpunktthemen durch das RP erlassen. Von den drei möglichen Schwerpunktthemen in den Bereichen Malerei/ Grafik, Plastik und Architektur werden zwei durch den Fachlehrer ausgewählt. Die Zeiteinteilung erfolgt jeweils 50 % pro Schwerpunktthema.